

DAS EVANGELIUM UND GOTTES WORT

WIE WIR DIE BIBEL LESEN

THE GOSPEL COALITION BROSCHÜREN
BUCH 2

MIKE BULLMORE

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliothek; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.de

Dieses Werk ist allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Verfielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die elektronische Einspeicherung und Verarbeitung.

© 2025 Heroldverlag, Leun

Best.-Nr. 811

ISBN 978-3-88936-011-3

I. Auflage 2025

Verlagsangaben:

Herold-Schriftenmission e.V., Feytiatring 2, 35638 Leun, Germany

www.herold-mission.com

verlag@herold-mission.com

Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen. Verwendung mit Genehmigung.

Mike Bullmore: Das Evangelium und Gottes Wort: Wie wir die Bibel lesen

Originaltitel: The Gospel and Scripture: How to read the Bible

Copyright © 2011 von The Gospel Coalition

Published by Crossway, 1300 Crescent Street, Wheaton, Illinois 60187

Übersetzung: Andreas Münch

Lektorat und Korrektorat: Sarah-Lena Glaum

Einbandgestaltung, Satz und Design: Heroldverlag, Leun

The Gospel Coalition Broschüren

Herausgegeben von D.A. Carson & Timothy Keller

Falls du Fehler in diesem Buch entdeckst, würden wir uns über einen Hinweis per E-Mail freuen!

fehler@herold-mission.com

EINLEITUNG

Christen sind sich grundsätzlich darüber einig, dass eine notwendige und tiefgreifende Beziehung zwischen der Bibel und dem Evangelium Jesu besteht. Wie diese Beziehung konkret aussieht, lässt sich allerdings nicht so leicht klären und ist seit langem Gegenstand intensiver Forschungen. Ich möchte in diesem Booklet auf zwei besondere Verbindungen zwischen der Bibel und dem Evangelium eingehen: Das Evangelium ist sowohl eine *Ursache* als auch eine *Auswirkung* der biblischen Offenbarung. Oder anders ausgedrückt: Gottes großes ewiges Ziel der Erlösung (das im Evangelium offenbar wird) führte zur Entstehung der Bibel, und die Bibel wiederum dient dazu, Gottes Ziel der Erlösung zu verwirklichen, indem sie das Evangelium offenbart.

DAS EVANGELIUM – URSACHE UND WIRKUNG DER BIBLISCHEN OFFENBARUNG

Die Ursache

Wenn wir das Evangelium – grob gesagt – als Gottes ewige und gute Absicht betrachten, sich ein Volk für sich selbst zu erlösen (vgl. 1 Petr 2,9) und seine gefallene Schöpfung wiederherzustellen (vgl. Röm 8,19-21), dann geht diese „gute Nachricht“ der biblischen Offenbarung voraus. Wir können die Bibel nicht lesen, ohne den Eindruck zu gewinnen, dass sie ein Produkt der göttlichen Initiative ist. In diesem Sinne ist das Evangelium eine Ursache der biblischen Offenbarung. Die Bibel selbst ist zwar nicht das Evangelium, aber sie steht in Beziehung zum Evangelium, und das Evangelium ist der Grund für ihre Existenz. Das Evangelium ist die wichtigste und verbindende Botschaft der Bibel.

Gottes Absichten *mit seiner Offenbarung* können niemals von seinen Absichten *in der Erlösung* getrennt werden. Bereits in der Ewigkeit fasste Gott den Plan, sich ein Volk für sich selbst zu erlösen:

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen

Segnung in der Himmelswelt in Christus, wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos vor ihm sind in Liebe, und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus *für sich selbst* nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Preis der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. (Eph 1,3-6)

Es war Teil von Gottes Plan, sich durch die Bibel uns Menschen zu offenbaren, und uns durch die Bibel das Leben zu geben.

In der Idee der Offenbarung liegt schon die Idee einer bestimmten Absicht begründet. Gott hat sich offenbart, um etwas ganz Konkretes damit zu erreichen:

Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe. (Jes 55,10-11)

Gott sendet sein Wort, um seinen ewigen Plan zu verwirklichen, der darin besteht, sich ein Volk zu erlösen. Genau davon spricht Gott durch Jesaja:

Neigt euer Ohr und kommt zu mir! Hört, und eure Seele wird leben! Und ich will einen ewigen Bund mit euch schließen, getreu den unverbrüchlichen Gnadenerweisen an David. – Siehe, ich habe ihn zu einem Zeugen für die Völkerschaften gesetzt, zum Fürsten und Gebieter von Völkerschaften. Siehe, du wirst eine Nation herbei-

rufen, die du nicht kennst; und eine Nation, die dich nicht kannte, wird zu dir laufen wegen des HERRN, deines Gottes, und wegen des Heiligen Israels. Denn er hat dich herrlich gemacht. (Jes 55,3-5)

Im Neuen Testament wird der Zweck der Offenbarung noch weiter ausgeführt. Paulus schreibt über das Alte Testament:

Und alles, was die Schrift sagt und was doch schon vor langer Zeit niedergeschrieben wurde, sagt sie unseretwegen. Wir sind es, die daraus lernen sollen; wir sollen durch ihre Aussagen ermutigt werden, damit wir unbeirrbar durchhalten, bis sich unsere Hoffnung erfüllt. (Röm 15,4)

Hoffnung auf was? Hoffnung auf die endgültige Erlösung, die die Vollendung der guten Absichten Gottes mit sich bringen wird (vgl. Röm 8,18-25). Deshalb hat Gott uns sein Wort gegeben, so Paulus. Die Schrift ist unverzichtbar, um uns Gottes Erlösungsabsicht und sein Erlösungswerk zu offenbaren. In diesem Sinne ist das Evangelium der Grund (die Ursache), weshalb wir die Bibel haben. Aber in einem ganz entschiedenen Sinne wirkt das Evangelium auch durch die biblische Offenbarung.

Die Auswirkung

Wir sprechen dann vom Evangelium, wenn wir eine wirksame Verkündigung desselben meinen. In diesem Fall muss die Offenbarung dem Evangelium vorausgehen, denn das Evangelium resultiert aus einer klaren biblischen Offenbarung. Das Evangelium ist die Hauptbotschaft der Bibel. Und indem der Inhalt der Bibel gepredigt wird – wie die Propheten im Alten Testament auf Gottes Erlösungsabsichten in Christus hinwiesen und wie die Apostel im Neuen Testament bezeugten, dass sich

all das in Christus erfüllt hat – wird Gottes Kraft freigesetzt und das von Gott festgesetzte Ziel erreicht.

Paulus fasst dies in Römer 10 überzeugend zusammen. Er spricht von Gottes Absicht, ein Volk für sich selbst zu erlösen, und schreibt:

Ob jemand Jude oder Nichtjude ist, macht dabei keinen Unterschied: Alle haben denselben Herrn, und er lässt alle an seinem Reichtum teilhaben, die ihn im Gebet anrufen. Denn „jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden“. Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an ihn glaubt. An ihn glauben kann man nur, wenn man von ihm gehört hat. Von ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von ihm verkündigt. (Röm 10,12-14 – NGÜ)

Wenige Verse später fasst Paulus es mit folgenden Worten zusammen: „Wie wir gesehen haben, setzt der Glaube das Hören der Botschaft von Christus voraus“ (V. 17). Mit anderen Worten: Wenn die Heilige Schrift treu verkündigt wird, erfüllt sie Gottes gute Absicht und wirkt rettend.

Petrus macht dasselbe deutlich:

Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes. Denn „alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen; aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit.“ Dies aber ist das Wort, das euch als Evangelium verkündigt worden ist. (1Petr 1,23-25)

Und auch Johannes greift dieses Thema auf, wenn er schreibt, dass er sein Evangelium geschrieben hat, „damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen“ (Joh

20,31). Kurz: die biblische Offenbarung existiert, um Gottes großes Ziel zu erreichen, ein Volk in Christus für sich selbst zu erlösen.

Die Bibel existiert also *durch* das Evangelium und *für* das Evangelium. Der Schlüssel ist, dass das Evangelium die Botschaft *von* Jesus Christus ist. Die Bibel weist in all ihren Teilen auf Christus hin oder spricht zumindest in irgendeiner Weise von ihm. Daher trägt die ganze Bibel nicht nur dazu bei, dass wir das Evangelium verstehen, sondern auch, dass wir das Evangelium „hören“. Wir sollen es bewusst hören, damit wir glauben und Gott seine Heilsabsichten in uns verwirklichen kann. Das erfordert allerdings, dass wir uns der Bibel mit der richtigen Einstellung zuwenden.